

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

| | |
|-------------------------------|-----------------------|
| Obj.-Dok.-Nr. | 08991849 |
| Kreis | Erzgebirgskreis |
| Gemeinde | Jöhstadt, Stadt |
| Anschrift | Kirchstraße 47 |
| Gem. * Fl-stck. * Flur | Jöhstadt * 47/1; 181a |
| Bauwerksname | Salvatorkirche |

Kurzcharakteristik

Kirche mit Ausstattung und Kirchplatz, Allee; große Saalkirche, baugeschichtlich und ortsgeschichtlich sowie städtebaulich von Bedeutung

Denkmaltext

Nachdem 1655 Jöhstadt das Stadtrecht erhalten hatte, wuchs die Stadt und die alte St.-Joseph-Kapelle, die sich am heutigen Marktplatz befand, wurde bald zu klein. Daher wurde am 15. April 1675 der Grundstein für eine neue und größere Kirche gelegt. Am 2. September 1677 wurde sie auf den Namen „St. Salvator“ (der Heilige Erlöser) geweiht. Nach dem Deutsch-Französischen Krieg von 1870/1871 errichtete man westlich der Kirche ein Kriegerdenkmal zur Erinnerung an die Gefallenen des Ortes in Form einer Sandsteinstele mit Helmaufsatz. Ende des 19. Jahrhunderts gestaltete man die Fläche vor der Kirche als repräsentatives Entree. Von der Kirchstraße wurde ein zentraler Haupterschließungsweg mit einer Allee aus Winter-Linden angelegt. Im Nordosten und Südwesten wurden als Abschluss jeweils eine Baumreihe aus Winter-Linden gepflanzt. Um eine ebene Fläche zu erhalten, glich man das Terrain an und baute im Nordwesten eine niedrige Stützmauer aus Bruchsteinmauerwerk. Nach dem Ersten Weltkrieg folgte ein weiteres Denkmal südöstlich der Allee – ein breit gelagertes Denkmal aus grob behauenen Sandsteinen mit einer Inschrifttafel mit den Namen der Gefallenen.

Das Ensemble Kirche und Kirchplatz mit Denkmälern für die Gefallenen von 1870/71 und des Ersten Weltkrieges ist von ortsgeschichtlicher Bedeutung. Es prägt entscheidend das Ortsbild und ist damit städtebaulich relevant. Die Kirche ist darüber hinaus auch baugeschichtlich von Belang.

LfD/2020

Datierung 1675-1677 (Kirche); 19. Jh. (Kanzel); 1677 (Taufe); bez. 1736 (Zinnschale); 2. Hälfte 17. Jh. (Kruzifix)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer XCVI/40/31
Aufnahmejahr 2002
Fotograf Finkler, Lutz
Beschreibung Kirche



Fotonummer LIV/99/10
Aufnahmejahr 1996
Fotograf Fleischer
Beschreibung Kirche



Fotonummer LIV/99/11
Aufnahmejahr 1996
Fotograf Fleischer
Beschreibung Kirche



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

LVI/12/36
1996
Fleischer
Kirche



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

DF 466 641
1991
Petrik
Kirche



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

DF 466 642
1991
Petrik
Kirche



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 08991849 A
2015
Peker, Franziska
Kirchplatz



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 08991849 B
2015
Peker, Franziska
Kirchplatz



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 08991849 C
2015
Peker, Franziska
Kirchplatz



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 08991849 D
2018
Weser, Gerd
Kirche und Kirchplatz



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 08991849 G
2019
Mägel, Regine
Kirche - Ansicht von O



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

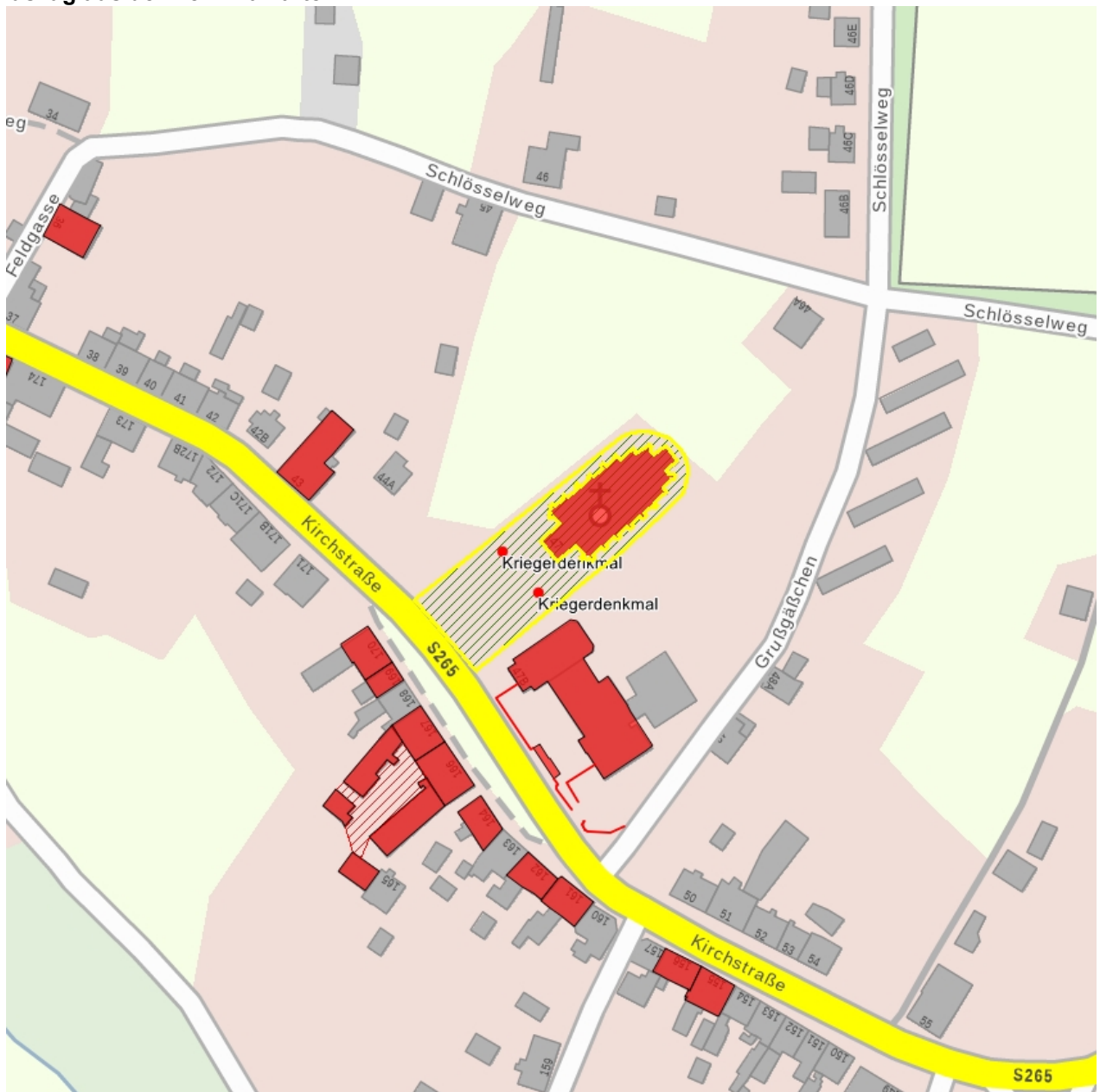
F 08991849 H
2019
Mägel, Regine
Kirche und Kirchplatz



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 08991849 L
2020
Epple, Silke
Kirche und Kirchplatz; Blick von Südwesten

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

